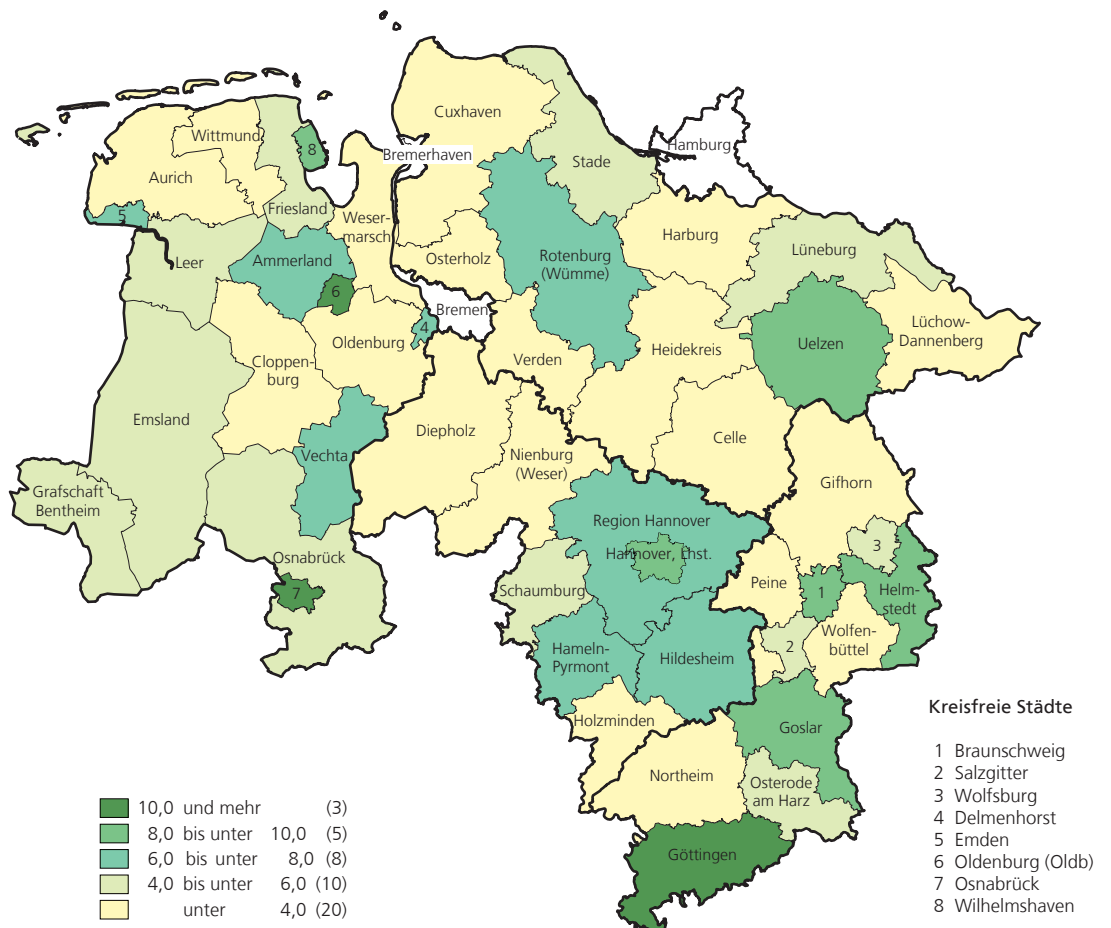


Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung 2014



A IV 1 – j / 2014

Gesundheitswesen 2014



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an

- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
Gesundheit@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 - 2127, 2125

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im Februar 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 5

Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 6

Tabellen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2007 bis 2014
nach Größenklassen 10

1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen
in Niedersachsen 2007 bis 2014 nach Größenklassen..... 10

2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten-
bewegung in Krankenhäusern 2014 nach Statistischen Regionen
und Trägern 11

2.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/
Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Statistischen Regionen
und Trägern 11

3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten-
bewegung in Krankenhäusern 2014 nach Größenklassen 12

3.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/
Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Größenklassen 12

4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2014
nach Art der Krankenhäuser 13

4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/
Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Art der Einrichtungen..... 13

5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung,
stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Kranken-
pflegepersonal in Krankenhäusern 2014 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen 14

6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser
2014 nach Statistischen Regionen 16

6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/
Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Statistischen
Regionen..... 17

7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung
in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen 18

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Gebiets-/Teilgebiets-Bezeichnungen und Statistischen Regionen	21
9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen	22
10.1 Ärzte in Krankenhäusern 2014 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen	23
10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen	24
11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Statistischen Regionen	25
11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Statistischen Regionen	26
12. Auszubildende in Krankenhäusern 2014 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen	27
13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2014 nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen	27
14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2014 nach Statistischen Regionen	27
15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2014	28

Vorbemerkungen - Krankenhäuser / Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Gegenstand, Rechtsgrundlage, Abgrenzung

Gegenstand der Veröffentlichung sind Daten aus der jährlichen Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgewiesen werden Angaben zu deren Organisationsstruktur, personeller und sachlicher Ausstattung und deren Leistungsangebot. Dieses Datenangebot eröffnet zahlreiche Analysemöglichkeiten und bildet eine umfassende Infrastruktur für gesundheitliche Diskussionen.

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik – Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenloser Download unter www.statistik.niedersachsen.de verfügbar.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungszeitraum 2014. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser

sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Berechnungs- und Belegungstage.

Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalierenden Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2014 (Fallpauschalenvereinbarung 2014) nachgewiesen.
- **Bundespflegesatzverordnung:** Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BpflV. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufenthaltstag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Ein Belegungstag innerhalb des pauschalierenden Entgeltsystems entspricht begrifflich dem Berechnungstag innerhalb der Bundespflegesatzverordnung.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufenthaltstag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die durchschnittliche Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Hierzu wird

die tatsächliche mit der maximalen Bettenkapazität in Relation gesetzt. Die Auslastungskennziffer wird dabei nach der folgenden Formel berechnet:

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

Einweisungen je 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung an.

Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Die durchschnittliche Verweildauer ergibt sich als Quotient aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Gebietsärzte

Sind in der Einrichtung fest angestellte Ärzte. Die Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst.

- Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Freiwillige nach dem BFDG, Praktikanten etc.) erfasst.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesamt für Statistik, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127; E-Mail: Gesundheit@Statistik.Niedersachsen.de. Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostenachweis der Krankenhäuser zur Verfügung. Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de.

Tabellen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2007 bis 2014 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Anzahl							
unter 100	57	57	59	62	65	65	65	65
100 - 200	58	58	61	59	56	57	56	54
200 - 300	33	31	31	28	26	27	29	32
300 - 400	28	29	27	29	27	25	19	16
400 - 500	6	6	5	5	8	10	13	14
500 - 600	8	9	9	8	7	6	7	7
mehr als 600	7	6	6	7	8	8	8	8
Insgesamt	197	196	198	198	197	198	197	196

1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2007 bis 2014 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Anzahl							
unter 50	19	20	23	25	24	21	24	22
50 - 100	41	39	39	37	34	34	29	27
100 - 150	20	20	21	21	23	20	18	20
150 - 200	24	25	24	25	24	25	25	23
200 - 250	10	10	10	10	10	10	12	11
mehr als 250	16	17	17	17	17	17	17	18
Insgesamt	130	131	134	135	132	127	125	121

2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2014 nach Statistischen Regionen und Trägern

Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	38	10 004	2 917 731	384 362	376 652	8 745	79,9	7,6
öffentlich	5	3 982	1 143 256	163 119	160 300	3 934	78,7	7,0
freigemeinnützig	13	2 660	778 581	98 377	96 179	2 171	80,2	7,9
privat	20	3 362	995 894	122 866	120 173	2 640	81,2	8,1
Hannover	54	11 660	3 400 660	468 971	458 318	10 660	79,9	7,3
öffentlich	16	4 821	1 410 602	203 476	198 326	5 023	80,2	6,9
freigemeinnützig	20	4 064	1 174 631	171 630	168 000	3 616	79,2	6,8
privat	18	2 775	815 427	93 865	91 992	2 021	80,5	8,7
Lüneburg	40	6 732	1 923 574	278 140	271 712	6 465	78,3	6,9
öffentlich	13	3 143	927 432	144 123	140 806	3 399	80,8	6,4
freigemeinnützig	5	1 696	492 716	63 372	61 799	1 541	79,6	7,8
privat	22	1 893	503 426	70 645	69 107	1 525	72,9	7,1
Weser-Ems	64	13 840	3 995 038	552 985	541 278	11 611	79,1	7,2
öffentlich	17	5 200	1 504 324	221 136	215 702	5 285	79,3	6,8
freigemeinnützig	36	7 434	2 151 898	299 608	293 790	5 889	79,3	7,2
privat	11	1 206	338 816	32 241	31 786	437	77,0	10,5
Niedersachsen	196	42 236	12 237 003	1 684 458	1 647 960	37 481	79,4	7,3
öffentlich	51	17 146	4 985 614	731 854	715 134	17 641	79,7	6,8
freigemeinnützig	74	15 854	4 597 826	632 987	619 768	13 217	79,5	7,3
privat	71	9 236	2 653 563	319 617	313 058	6 623	78,7	8,3

2.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Statistischen Regionen und Trägern

Statistische Region Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	21	2 305	737 090	30 055	30 171	7	87,6	24,5
öffentlich	2	•	•	•	•	•	•	•
freigemeinnützig	9	•	•	•	•	•	•	•
privat	10	1 386	444 494	18 829	18 900	2	87,9	23,6
Hannover	25	3 725	1 189 610	51 990	52 224	24	87,5	22,8
öffentlich	6	1 345	468 710	20 798	20 837	4	95,5	22,5
freigemeinnützig	10	715	210 946	8 876	8 902	6	80,8	23,7
privat	9	1 665	509 954	22 316	22 485	14	83,9	22,8
Lüneburg	14	2 540	810 311	31 069	30 951	13	87,4	26,1
öffentlich	1	•	•	•	•	•	•	•
freigemeinnützig	2	•	•	•	•	•	•	•
privat	11	2 346	746 230	30 624	30 506	13	87,1	24,4
Weser-Ems	61	8 833	2 632 838	111 080	111 295	9	81,7	23,7
öffentlich	10	1 502	528 192	22 935	23 018	4	96,3	23,0
freigemeinnützig	32	3 505	1 061 160	44 474	44 800	-	82,9	23,8
privat	19	3 826	1 043 486	43 671	43 477	5	74,7	23,9
Niedersachsen	121	17 403	5 369 849	224 194	224 641	53	84,5	23,9
öffentlich	19	3 242	1 141 400	48 053	48 153	8	96,5	23,7
freigemeinnützig	53	4 938	1 484 285	60 701	61 120	11	82,4	24,4
privat	49	9 223	2 744 164	115 440	115 368	34	81,5	23,8

3.1 Krankenhäuser, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2014 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	34	859	224 509	29 538	29 340	192	71,6	7,6
50 - 100	31	2 191	622 429	69 089	67 870	1 225	77,8	9,0
100 - 150	35	4 161	1 198 119	174 349	170 335	4 077	78,9	6,9
150 - 200	19	3 354	945 239	119 019	116 185	2 802	77,2	7,9
200 - 250	11	2 500	728 264	122 787	120 100	2 773	79,8	5,9
250 - 300	21	5 786	1 647 566	238 681	233 549	4 979	78,0	6,9
300 - 400	16	5 528	1 630 219	217 522	211 933	5 547	80,8	7,5
400 - 500	14	6 217	1 845 965	240 623	235 719	4 815	81,3	7,7
500 - 600	7	3 772	1 105 933	160 047	156 366	3 676	80,3	6,9
600 - 800	4	2 672	767 219	110 263	107 162	3 090	78,7	7,0
800 und mehr	4	5 196	1 521 541	202 540	199 401	4 305	80,2	7,5
Insgesamt	196	42 236	12 237 003	1 684 458	1 647 960	37 481	79,4	7,3

3.2 Krankenhäuser, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	22	751	203 705	9 097	9 068	10	74,3	22,4
50 - 100	27	2 024	616 260	22 549	22 638	2	83,4	27,3
100 - 150	20	2 352	706 996	26 692	26 655	16	82,4	26,5
150 - 200	23	4 055	1 242 327	55 021	55 336	7	83,9	22,5
200 - 250	11	2 359	755 285	31 147	30 780	2	87,7	24,4
250 und mehr	18	5 862	1 845 276	79 688	80 164	16	86,2	23,1
Insgesamt	121	17 403	5 369 849	224 194	224 641	53	84,5	23,9

4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2014 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan-krankenhäuser	darunter: Hochschulkliniken	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
Krankenhäuser	196	189	2	-	7
Aufgestellte Betten	42 236	41 987	2 935	-	249
Belegbetten	1 261	1 147	•	-	114
Intensivbetten	2 268	2 252	•	-	16
Berechnungs- und Belegungstage	12 237 003	12 188 418	•	-	48 585
Patientenzugang	1 684 458	1 680 749	•	-	3 709
Entlassungen	1 647 960	1 644 253	•	-	3 707
Sterbefälle	37 481	37 478	•	-	3
(Fallzahl) ¹⁾	1 684 950	1 681 240	•	-	3 710
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	79,4	79,5	•	-	53,5
Verweildauer in Tagen	7,3	7,2	•	-	13,1

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Art der Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	121	111	10
Betten insgesamt:	17 403	15 791	1 612
davon Betten nach §111	15 452	15 452	-
sonstige Betten	1 951	339	1 612
und zwar: Notfallbetten	13	13	-
Pflegetage	5 369 849	4 893 369	476 480
Patientenzugang	224 194	203 893	20 301
Entlassungen	224 641	204 342	20 299
Sterbefälle	53	53	-
Fallzahl	224 444	204 144	20 300
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	84,5	84,9	81,0
Verweildauer in Tagen	23,9	24,0	23,5

5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	2 004	585 104	82 305	81 422	2 057
102 Salzgitter, Stadt	2	463	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	575	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	456	•	•	•	•
152 Göttingen	9	3 147	905 543	108 589	106 535	2 018
153 Goslar	6	1 103	329 003	35 702	34 804	902
154 Helmstedt	2	773	•	•	•	•
155 Northeim	3	447	121 315	20 591	20 067	517
156 Osterode am Harz	4	428	106 473	15 080	14 712	371
157 Peine	1	312	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	296	•	•	•	•
1 Braunschweig	38	10 004	2 917 731	384 362	376 652	8 745
241 Region Hannover	26	7 064	2 072 047	295 026	288 755	6 145
dar.: Hannover, Lhst.	15	4 779	1 359 931	205 527	201 327	4 140
251 Diepholz	4	483	147 256	19 063	18 588	465
252 Hameln-Pyrmont	8	1 109	328 044	38 508	37 618	955
254 Hildesheim	7	1 834	520 628	67 619	65 760	1 938
255 Holzminden	2	211	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	317	•	•	•	•
257 Schaumburg	5	642	173 907	23 672	23 135	543
2 Hannover	54	11 660	3 400 660	468 971	458 318	10 660
351 Celle	1	648	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	702	182 709	26 468	25 966	499
353 Harburg	5	747	233 417	31 401	30 716	688
354 Lüchow-Dannenberg	1	110	•	•	•	•
355 Lüneburg	4	856	264 566	33 064	32 350	703
356 Osterholz	2	212	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	988	272 250	39 902	38 982	915
358 Heidekreis	6	492	138 422	20 399	19 893	493
359 Stade	4	911	249 466	40 954	40 040	909
360 Uelzen	7	804	231 302	27 868	27 233	630
361 Verden	2	262	•	•	•	•
3 Lüneburg	40	6 732	1 923 574	278 140	271 712	6 465
401 Delmenhorst, Stadt	2	476	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	350	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 682	484 713	69 485	68 100	1 376
404 Osnabrück, Stadt	6	1 984	567 434	73 098	71 409	1 608
405 Wilhelmshaven, Stadt	3	663	172 203	24 025	23 542	481
451 Ammerland	3	811	269 392	25 341	24 878	505
452 Aurich	3	691	177 833	27 714	27 054	658
453 Cloppenburg	3	495	134 291	21 984	21 493	426
454 Emsland	7	1 739	496 892	65 162	63 940	1 403
455 Friesland	2	454	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	4	599	170 402	23 019	22 486	473
457 Leer	4	700	199 138	32 632	31 998	579
458 Oldenburg	3	238	66 262	8 554	8 365	192
459 Osnabrück	12	1 676	499 004	67 013	65 536	1 463
460 Vechta	5	900	274 370	40 332	39 802	571
461 Wesermarsch	2	218	•	•	•	•
462 Wittmund	1	164	•	•	•	•
4 Weser-Ems	64	13 840	3 995 038	552 985	541 278	11 611
Niedersachsen	196	42 236	12 237 003	1 684 458	1 647 960	37 481

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

2) Die durchschnittliche Bevölkerung wird auf Basis der Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 berechnet.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung ²⁾	Bettenausnutzung in Prozent	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	Nichtärztliches Personal ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflegepersonal	
82 892	332,1	80,0	7,1	584	3 064	1 416	101 Braunschweig, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 102 Salzgitter, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 103 Wolfsburg, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 151 Gifhorn
108 571	435,7	78,8	8,3	1 178	6 518	2 109	152 Göttingen
35 704	259,6	81,7	9,2	175	1 255	647	153 Goslar
.	.	.	.	.	.	.	• 154 Helmstedt
20 588	153,3	74,4	5,9	138	512	272	155 Northeim
15 082	203,6	68,2	7,1	83	456	229	156 Osterode am Harz
.	.	.	.	.	.	.	• 157 Peine
.	.	.	.	.	.	.	• 158 Wolfenbüttel
384 880	243,7	79,9	7,6	2 899	15 456	6 434	1 Braunschweig
294 963	262,5	80,4	7,0	2 750	13 839	4 903	241 Region Hannover
205 497	394,5	78,0	6,6	2 173	10 992	3 426	dar.: Hannover, Lhst.
19 058	90,6	83,5	7,7	115	541	283	251 Diepholz
38 541	260,6	81,0	8,5	284	1 367	647	252 Hameln-Pyrmont
67 659	246,3	77,8	7,7	484	2 154	1 084	254 Hildesheim
.	.	.	.	.	.	.	• 255 Holzminden
.	.	.	.	.	.	.	• 256 Nienburg (Weser)
23 675	152,0	74,2	7,3	142	852	345	257 Schaumburg
468 975	222,9	79,9	7,3	3 936	19 335	7 537	2 Hannover
.	.	.	.	.	.	.	• 351 Celle
26 467	134,6	71,3	6,9	196	812	336	352 Cuxhaven
31 403	128,7	85,6	7,4	218	1 056	476	353 Harburg
.	.	.	.	.	.	.	• 354 Lüchow-Dannenberg
33 059	186,4	84,7	8,0	237	1 323	619	355 Lüneburg
.	.	.	.	.	.	.	• 356 Osterholz
39 900	247,0	75,5	6,8	306	1 227	519	357 Rotenburg (Wümme)
20 393	149,7	77,1	6,8	123	646	282	358 Heidekreis
40 952	207,9	75,0	6,1	275	631	261	359 Stade
27 866	301,5	78,8	8,3	207	1 026	537	360 Uelzen
.	.	.	.	.	.	.	• 361 Verden
278 159	166,2	78,3	6,9	1 933	8 583	3 807	3 Lüneburg
.	.	.	.	.	.	.	• 401 Delmenhorst, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 402 Emden, Stadt
69 481	433,6	79,0	7,0	650	2 395	1 198	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
73 058	466,8	78,4	7,8	582	2 797	1 362	404 Osnabrück, Stadt
24 024	317,7	71,2	7,2	194	812	403	405 Wilhelmshaven, Stadt
25 362	212,3	91,0	10,6	196	970	488	451 Ammerland
27 713	147,8	70,5	6,4	138	880	413	452 Aurich
21 952	136,3	74,3	6,1	130	658	296	453 Cloppenburg
65 253	207,0	78,3	7,6	424	2 317	1 118	454 Emsland
.	.	.	.	.	.	.	• 455 Friesland
22 989	171,8	77,9	7,4	126	656	282	456 Grafschaft Bentheim
32 605	197,4	77,9	6,1	168	772	365	457 Leer
8 556	67,7	76,3	7,7	53	371	192	458 Oldenburg
67 006	191,0	81,6	7,4	424	2 327	1 081	459 Osnabrück
40 353	298,3	83,5	6,8	215	1 241	572	460 Vechta
.	.	.	.	.	.	.	• 461 Wesermarsch
.	.	.	.	.	.	.	• 462 Wittmund
552 937	225,4	79,1	7,2	3 756	18 364	8 854	4 Weser-Ems
1 684 950	215,7	79,4	7,3	12 523	61 737	26 632	Niedersachsen

6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser 2014 nach Statistischen Regionen

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	294	113	102	4	75
Chirurgie	9 163	2 031	2 533	1 523	3 076
dav.: Gefäßchirurgie	561	66	163	95	237
Thoraxchirurgie	289	89	160	-	40
Unfallchirurgie	2 400	648	795	310	647
Visceralchirurgie	896	173	226	179	318
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 017	1 055	1 189	939	1 834
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 517	486	619	418	994
dav.: Frauenheilkunde	1 161	269	215	188	489
Geburtshilfe	983	198	194	180	411
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	373	19	210	50	94
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	864	211	235	110	308
Haut- und Geschlechtskrankheiten	374	64	87	44	179
Herzchirurgie	392	107	-	54	231
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	392	107	-	54	231
Innere Medizin	13 265	3 343	3 612	2 046	4 264
dav.: Angiologie	45	21	-	24	-
Endokrinologie	55	-	-	-	55
Gastroenterologie	1 564	474	603	238	249
Hämatologie und internistische Onkologie	481	135	185	10	151
Kardiologie	2 132	501	670	379	582
Nephrologie	316	195	81	-	40
Pneumologie	504	90	246	113	55
Rheumatologie	19	-	-	19	-
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 149	1 927	1 827	1 263	3 132
Geriatrie	599	179	199	107	114
Kinderchirurgie	96	7	66	-	23
Kinderheilkunde	1 490	319	373	217	581
dav.: Kinderkardiologie	79	46	33	-	-
Neonatalogie	166	48	45	10	63
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 245	225	295	207	518
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	668	113	214	80	261
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	215	59	70	13	73
Neurochirurgie	751	179	298	28	246
Neurologie	2 186	346	651	465	724
Nuklearmedizin	71	10	22	21	18
Orthopädie	1 779	367	448	393	571
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 779	367	448	393	571
Plastische Chirurgie	202	41	112	17	32
Psychiatrie und Psychotherapie	4 998	1 434	1 357	725	1 482
dav.: Sucht	412	119	219	-	74
Sonstige und allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	4 586	1 315	1 138	725	1 408
Psychotherapeutische Medizin	817	202	295	203	117
Strahlentherapie	241	86	17	50	88
Urologie	1 212	287	335	214	376
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	42	20	15	-	7
Insgesamt	42 236	10 004	11 660	6 732	13 840

6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Statistischen Regionen

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	708	193	50	9	456
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	-	20	-	60
Haut- und Geschlechtskrankheiten	445	-	-	-	445
Innere Medizin	3 004	554	699	444	1 307
dav.: Angiologie	36	-	10	26	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	15	-	15	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	513	320	115	-	78
Kardiologie	1 090	99	232	392	367
Nephrologie	10	-	10	-	-
Pneumologie	525	10	-	26	489
Rheumatologie	157	-	125	-	32
Sonstige und allg. Innere Medizin	658	125	192	-	341
Geriatrie	676	59	293	189	135
Kinderheilkunde	236	-	-	-	236
Neurologie	1 408	264	286	428	430
Orthopädie	4 412	504	1 668	430	1 810
dav.: Rheumatologie	25	-	15	-	10
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 387	504	1 653	430	1 800
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	1 496	178	166	296	856
dav.: Sucht	1 172	178	166	100	728
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	324	-	-	196	128
Psychotherapeutische Medizin	1 948	469	372	336	771
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 990	84	171	408	2 327
Insgesamt	17 403	2 305	3 725	2 540	8 833

7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung	Entlassung aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	294	68 732	22 766	22 616	3	64,0	3,0
Chirurgie	9 163	2 525 758	365 926	364 819	5 491	75,5	6,4
dav.: Gefäßchirurgie	561	157 987	16 206	16 564	373	77,2	8,8
Thoraxchirurgie	289	81 675	5 702	5 990	228	77,4	11,4
Unfallchirurgie	2 400	678 791	101 469	96 578	1 106	77,5	6,3
Visceralchirurgie	896	245 035	33 393	34 399	778	74,9	6,4
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 017	1 362 270	209 156	211 288	3 006	74,4	6,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 517	601 313	142 308	141 000	178	65,5	4,1
dav.: Frauenheilkunde	1 161	262 745	58 107	58 042	121	62,0	4,4
Geburtshilfe	983	253 954	64 725	63 622	23	70,8	3,9
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	373	84 614	19 476	19 336	34	62,1	4,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	864	209 561	51 587	51 790	66	66,5	3,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	374	104 649	13 313	13 339	21	76,7	7,7
Herzchirurgie	392	120 377	7 698	8 587	441	84,1	12,7
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	392	120 377	7 698	8 587	441	84,1	14,4
Innere Medizin	13 265	3 955 422	638 399	601 257	27 056	81,7	5,9
dav.: Angiologie	45	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	55	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 564	463 266	72 359	69 183	2 740	81,2	5,5
Hämatologie und internistische Onkologie	481	139 143	13 513	13 666	1 202	79,3	8,7
Kardiologie	2 132	628 252	112 487	108 025	4 134	80,7	5,0
Nephrologie	316	87 165	9 318	10 260	517	75,6	6,9
Pneumologie	504	146 739	20 844	20 318	1 036	79,8	6,4
Rheumatologie	19	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 149	2 454 807	405 283	375 375	17 414	82,5	6,2
Geriatrie	599	185 407	7 639	10 693	796	84,8	15,2
Kinderchirurgie	96	25 812	7 684	7 838	2	73,7	3,1
Kinderheilkunde	1 490	380 159	79 783	81 506	172	69,9	4,5
dav.: Kinderkardiologie	79	•	•	•	•	•	•
Neonatologie	166	41 728	2 761	2 431	42	68,9	11,7
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 245	322 339	74 962	76 918	106	70,9	4,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	668	225 921	5 268	5 258	-	92,7	42,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	215	52 227	11 054	11 100	22	66,6	4,5
Neurochirurgie	751	202 044	17 997	18 728	493	73,7	9,6
Neurologie	2 186	689 444	90 602	86 305	1 669	86,4	7,2
Nuklearmedizin	71	12 282	3 857	3 852	-	47,4	3,2
Orthopädie	1 779	434 128	57 999	58 028	111	66,9	7,3
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 779	434 128	57 999	58 028	111	66,9	7,5
Plastische Chirurgie	202	53 624	8 606	8 796	48	72,7	5,8
Psychiatrie und Psychotherapie	4 998	1 705 007	71 439	70 956	97	93,5	23,8
dav.: Sucht	412	132 155	11 886	11 711	4	87,9	11,0
Sonstige u. allg. Psychiatrie/Psychotherapie	4 586	1 572 852	59 553	59 245	93	94,0	26,5
Psychotherapeutische Medizin	817	272 220	5 429	5 770	-	91,3	46,6
Strahlentherapie	241	54 395	4 805	5 450	296	61,8	8,0
Urologie	1 212	351 061	69 896	69 945	433	79,4	4,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	42	7 460	403	327	86	48,7	3,4
Insgesamt	42 236	12 237 003	1 684 458	1 647 960	37 481	79,4	7,3

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			Aufnahme in die voll- stationäre Behandlung	Entlassung aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	708	214 079	10 883	10 883	-	82,8	19,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	•	•	•	•	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	445	115 329	4 832	4 903	-	71,0	23,7
Innere Medizin	3 004	928 085	42 851	43 010	15	84,6	21,6
dav.: Angiologie	36	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	15	•	•	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	513	171 832	7 742	7 806	4	91,8	22,1
Kardiologie	1 090	322 477	15 746	15 789	10	81,1	20,4
Nephrologie	10	•	•	•	•	•	•
Pneumologie	525	163 777	7 157	7 150	1	85,5	22,9
Rheumatologie	157	38 974	1 680	1 674	-	68,0	23,2
Sonstige und allg. Innere Medizin	658	211 945	9 582	9 637	-	88,2	22,1
Geriatrie	676	201 484	10 020	10 023	23	81,7	20,1
Kinderheilkunde	236	42 654	1 511	1 511	-	49,5	28,2
Neurologie	1 408	451 781	15 739	15 873	11	87,9	28,6
Orthopädie	4 412	1 426 852	66 922	67 131	3	88,6	21,3
dav.: Rheumatologie	25	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 387	1 423 517	66 773	66 972	3	89	21
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	1 496	478 729	6 703	6 560	1	87,7	72,2
dav.: Sucht	1 172	366 617	4 681	4 580	1	85,7	79,2
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	324	112 112	2 022	1 980	-	94,8	56,0
Psychotherapeutische Medizin	1 948	637 633	21 009	20 893	-	89,7	30,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 990	844 733	42 418	42 535	-	77,4	19,9
Insgesamt	17 403	5 369 849	224 194	224 641	53	84,5	23,9

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Zahnärzte	hauptamtliche Ärzte		
	insgesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	646	381	265	26	4	2	1	1
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
151 Gifhorn	•	•	•	•	•	•	•	•
152 Göttingen	1 286	610	676	34	49	7	5	2
153 Goslar	208	125	83	3	-	90	67	23
154 Helmstedt	•	•	•	•	•	•	•	•
155 Northeim	144	78	66	7	-	36	18	18
156 Osterode am Harz	94	48	46	2	-	25	17	8
157 Peine	•	•	•	•	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	•	•	•	•
1 Braunschweig	3 220	1 683	1 537	85	53	163	111	52
241 Region Hannover	3 037	1 609	1 428	148	52	8	7	1
dar.: Hannover, Lhst.	2 355	1 260	1 095	143	52	5	5	-
251 Diepholz	138	94	44	7	-	3	3	-
252 Hameln-Pyrmont	322	155	167	4	-	154	107	47
254 Hildesheim	573	292	281	3	-	24	10	14
255 Holzminden	•	•	•	•	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	•	•	•	•
257 Schaumburg	170	115	55	6	-	63	40	23
2 Hannover	4 424	2 357	2 067	175	52	252	167	85
351 Celle	•	•	•	•	•	•	•	•
352 Cuxhaven	216	143	73	5	-	6	5	1
353 Harburg	263	133	130	2	-	18	12	6
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	•	•	•	•
355 Lüneburg	264	123	141	24	-	-	-	-
356 Osterholz	70	42	28	-	-	-	-	-
357 Rotenburg (Wümme)	362	205	157	6	-	23	12	11
358 Heidekreis	149	76	73	10	-	42	18	24
359 Stade	314	143	171	-	-	-	-	-
360 Uelzen	237	125	112	5	-	69	59	10
361 Verden	•	•	•	•	•	•	•	•
3 Lüneburg	2 241	1 208	1 033	60	-	160	108	52
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	718	377	341	-	-	30	11	19
404 Osnabrück, Stadt	638	324	314	21	-	4	4	-
405 Wilhelmshaven, Stadt	175	122	53	5	-	12	7	5
451 Ammerland	224	128	96	4	-	26	26	-
452 Aurich	158	87	71	5	-	55	41	14
453 Cloppenburg	149	86	63	8	-	-	-	-
454 Emsland	467	245	222	31	-	23	10	13
455 Friesland	•	•	•	•	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	137	67	70	17	-	26	12	14
457 Leer	191	100	91	3	-	47	30	17
458 Oldenburg	61	33	28	6	-	6	5	1
459 Osnabrück	428	292	136	28	-	131	115	16
460 Vechta	252	133	119	22	-	12	11	1
461 Wesermarsch	•	•	•	•	•	•	•	•
462 Wittmund	•	•	•	•	•	•	•	•
4 Weser-Ems	4 151	2 299	1 852	166	-	399	299	100
Niedersachsen	14 036	7 547	6 489	486	105	974	685	289

9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	44	6	10	6	22
Anästhesiologie	1 442	320	461	214	447
Anatomie	4	2	2	-	-
Arbeitsmedizin	23	13	7	2	1
Augenheilkunde	38	15	14	-	9
Biochemie	1	-	1	-	-
Chirurgie	1 413	310	413	247	443
dar.: Gefäßchirurgie	118	24	19	27	48
Thoraxchirurgie	57	10	31	3	13
Unfallchirurgie	451	100	141	78	132
Visceralchirurgie	181	34	42	35	70
Diagnostische Radiologie	242	48	79	31	84
dar.: Kinderradiologie	3	1	2	-	-
Neuroradiologie	26	14	10	-	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	462	105	124	79	154
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	119	24	33	27	35
Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13	18	7	12
Herzchirurgie	76	17	10	5	44
dar.: Thoraxchirurgie	1	1	-	-	-
Humangenetik	5	3	2	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	9	2	4	1	2
Innere Medizin	1 555	336	485	263	471
dar.: Angiologie	9	4	-	4	1
Endokrinologie	13	2	-	-	11
Gastroenterologie	187	42	68	35	42
Hämatologie u. internist. Onkologie	100	15	32	8	45
Kardiologie	290	49	92	43	106
Klinische Geriatrie	73	14	18	24	17
Nephrologie	60	17	35	-	8
Pneumologie	80	11	44	16	9
Rheumatologie	15	1	9	3	2
Kinderchirurgie	27	2	18	-	7
Kinderheilkunde	400	86	142	56	116
dar.: Kinderkardiologie	41	7	28	2	4
Neonatologie	34	6	18	4	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	57	12	11	8	26
Klinische Pharmakologie	7	1	6	-	-
Laboratoriumsmedizin	21	13	4	-	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	18	6	12	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	11	9	3	10
Nervenheilkunde	2	-	1	1	-
Neurochirurgie	112	24	32	12	44
Neurologie	282	58	77	44	103
Neuropathologie	7	7	-	-	-
Nuklearmedizin	23	6	7	5	5
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	212	45	56	48	63
dar.: Rheumatologie	3	-	-	1	2
Pathologie	50	10	25	10	5
Pharmakologie und Toxikologie	8	5	3	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	2	2	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	9	-	7	2	-
Physiologie	9	1	7	-	1
Plastische Chirurgie	54	9	26	9	10
Psychiatrie und Psychotherapie	357	76	138	55	88
Psychotherapeutische Medizin	65	20	13	16	16
Rechtsmedizin	8	1	6	-	1
Strahlentherapie	58	19	7	16	16
Transfusionsmedizin	16	8	6	1	1
Urologie	225	47	79	40	59
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	7 547	1 683	2 357	1 208	2 299
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	6 489	1 537	2 067	1 033	1 852
Ärzte insgesamt	14 036	3 220	4 424	2 241	4 151
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 424	285	389	238	512
Oberärzte	3 427	805	1 017	566	1 039
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 721	596	952	408	765
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	6 464	1 534	2 066	1 029	1 835
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	457	77	163	58	159
von Belegärzten angestellte Ärzte	29	8	12	2	7
Zahnärzte	105	53	52	-	-

9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	108	14	11	8	75
Anästhesiologie	5	3	-	-	2
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	-	-	-	4
Augenheilkunde	1	1	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	23	5	3	2	13
dar.: Gefäßchirurgie	2	2	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	5	1	1	-	3
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	4	4	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	4	4	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16	5	2	4	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	-	2	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	-	-	1	10
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	172	25	50	24	73
dar.: Angiologie	-	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	2	-	1	-	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	20	4	9	-	7
Kardiologie	38	-	4	8	26
Klinische Geriatrie	34	3	15	10	6
Nephrologie	1	-	1	-	-
Pneumologie	12	1	-	1	10
Rheumatologie	14	-	12	-	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	24	1	1	1	21
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	1	-	-	-	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	1	-	-	1	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	1	-	-	-	1
Neurochirurgie	7	6	-	1	-
Neurologie	55	12	12	19	12
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	86	7	28	14	37
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	49	7	30	3	9
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	67	10	9	22	26
Psychotherapeutische Medizin	41	8	16	8	9
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	1	-	-	-	1
Transfusionsmedizin	1	-	1	-	-
Urologie	5	3	2	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	685	111	167	108	299
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	289	52	85	52	100
Ärzte insgesamt	974	163	252	160	399
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	160	26	31	23	80
Oberärzte	222	37	57	39	89
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	305	49	79	46	131
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	287	51	85	52	99

10.1 Ärzte in Krankenhäusern 2014 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	44	12	12	20	-
Anästhesiologie	1 442	163	532	747	20
Anatomie	4	4	-	-	-
Arbeitsmedizin	23	5	3	15	-
Augenheilkunde	38	8	22	8	56
Biochemie	1	1	-	-	-
Chirurgie	1 413	284	686	443	73
dar.: Gefäßchirurgie	118	27	68	23	-
Thoraxchirurgie	57	10	37	10	-
Unfallchirurgie	451	89	239	123	4
Visceralchirurgie	181	46	95	40	-
Diagnostische Radiologie	242	48	128	66	-
dar.: Kinderradiologie	3	1	1	1	-
Neuroradiologie	26	6	12	8	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	462	87	206	169	50
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	119	17	54	48	133
Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13	23	14	6
Herzchirurgie	76	4	40	32	-
dar.: Thoraxchirurgie	1	-	1	-	-
Humangenetik	5	1	3	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	9	2	5	2	-
Innere Medizin	1 555	323	762	470	27
dar.: Angiologie	9	4	5	-	-
Endokrinologie	13	3	4	6	-
Gastroenterologie	187	47	102	38	2
Hämатologie u. internist. Onkologie	100	27	40	33	-
Kardiologie	290	59	162	69	6
Klinische Geriatrie	73	29	24	20	-
Nephrologie	60	12	31	17	5
Pneumologie	80	18	39	23	-
Rheumatologie	15	6	5	4	-
Kinderchirurgie	27	8	15	4	-
Kinderheilkunde	400	61	157	182	4
dar.: Kinderkardiologie	41	3	20	18	-
Neonatalogie	34	8	14	12	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	57	19	28	10	-
Klinische Pharmakologie	7	5	1	1	-
Laboratoriumsmedizin	21	9	7	5	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	18	4	3	11	-
Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie	33	8	15	10	14
Nervenheilkunde	2	-	1	1	-
Neurochirurgie	112	30	59	23	7
Neurologie	282	48	145	89	-
Neuropathologie	7	1	2	4	-
Nuklearmedizin	23	8	10	5	3
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	212	50	94	68	47
dar.: Rheumatologie	3	3	-	-	-
Pathologie	50	14	22	14	-
Pharmakologie und Toxikologie	8	4	2	2	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	1	3	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	9	3	3	3	-
Physiologie	9	3	1	5	-
Plastische Chirurgie	54	14	19	21	2
Psychiatrie und Psychotherapie	357	65	193	99	-
Psychotherapeutische Medizin	65	15	25	25	-
Rechtsmedizin	8	1	3	4	-
Strahlentherapie	58	16	26	16	13
Transfusionsmedizin	16	3	8	5	-
Urologie	225	43	103	79	31
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	7 547	1 405	3 421	2 721	486
zzgl.:					
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	6 489	19	6	6 464	-
Ärzte insgesamt	14 036	1 424	3 427	9 185	486

10.2 Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	108	25	16	67
Anästhesiologie	5	-	2	3
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	-	-	4
Augenheilkunde	1	-	-	1
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	23	3	9	11
dar.: Gefäßchirurgie	2	1	1	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	5	1	2	2
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	4	1	-	3
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	4	1	-	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16	1	4	11
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	-	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	5	3	3
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	172	38	66	68
dar.: Angiologie	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-
Gastroenterologie	2	-	1	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	20	5	6	9
Kardiologie	38	10	16	12
Klinische Geriatrie	34	7	14	13
Nephrologie	1	1	-	-
Pneumologie	12	5	4	3
Rheumatologie	14	4	4	6
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	24	6	9	9
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	1	-	1	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	1	-	-	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	1	1	-	-
Neurochirurgie	7	-	4	3
Neurologie	55	14	24	17
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	86	27	27	32
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatry und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	49	3	10	36
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	67	23	26	18
Psychotherapeutische Medizin	41	13	16	12
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	1	-	-	1
Transfusionsmedizin	1	-	-	1
Urologie	5	-	2	3
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	685	160	220	305
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	289	-	2	287
Ärzte insgesamt	974	160	222	592

11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Statistischen Regionen

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	36 632	8 807	10 088	5 332	12 405
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 962	1 266	1 558	711	1 427
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	30 118	7 465	8 082	4 493	10 078
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 960	1 088	1 177	652	1 043
Krankenpflegehelfer/-innen	1 278	294	339	247	398
dar.: in der Psychiatrie tätig	277	101	52	8	116
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 072	493	964	416	1 199
dar.: in der Psychiatrie tätig	134	7	82	2	43
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	2 164	555	703	176	730
dar.: in der Psychiatrie tätig	591	70	247	49	225
Medizinisch-technischer Dienst	16 658	4 655	5 289	2 212	4 502
Med.-techn. Assistenten/-innen	789	343	313	42	91
Zytologieassistenten/-innen	20	1	4	9	6
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 322	288	371	234	429
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 960	540	707	228	485
Apothekenpersonal	594	163	169	97	165
davon					
Apotheker/-innen	147	39	49	21	38
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	217	52	57	37	71
Sonstiges Apothekenpersonal	230	72	63	39	56
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 555	364	413	228	550
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	294	86	65	39	104
Logopäden/-innen	117	35	23	24	35
Heilpädagogen/-innen	39	2	16	6	15
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	951	236	264	182	269
Diätassistenten/-innen	247	56	52	43	96
Sozialarbeiter/-innen	634	158	178	113	185
Sonstiges med.-techn. Personal	8 136	2 383	2 714	967	2 072
Funktionsdienst	11 044	2 332	3 564	1 756	3 392
Personal im Operationsdienst	3 266	740	928	462	1 136
Personal in der Anästhesie	1 762	366	559	284	553
Personal in der Funktionsdiagnostik	682	93	303	95	191
Personal in der Endoskopie	518	83	119	122	194
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 419	283	414	265	457
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	801	120	248	111	322
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	713	164	198	154	197
Personal im Krankentransportdienst	318	126	141	26	25
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 565	357	654	237	317
Klinisches Hauspersonal	1 304	363	135	197	609
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5 161	1 315	1 382	803	1 661
Technischer Dienst	1 621	485	518	239	379
Verwaltungsdienst	6 732	1 625	2 180	1 049	1 878
Sonderdienste	459	149	145	64	101
Sonstiges Personal	3 189	789	1 860	320	220
dar.: Freiwillige nach dem BFDG	526	56	326	66	78
Nichtärztliches Personal insgesamt	82 800	20 520	25 161	11 972	25 147

11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Statistischen Regionen

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	2 293	325	580	486	902
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	159	35	21	38	65
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 777	278	441	354	704
dar.: in der Psychiatrie tätig	145	34	19	34	58
Krankenpflegehelfer/-innen	202	32	48	51	71
dar.: in der Psychiatrie tätig	7	-	2	4	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	49	4	1	-	44
dar.: in der Psychiatrie tätig	2	-	-	-	2
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	265	11	90	81	83
dar.: in der Psychiatrie tätig	5	1	-	-	4
Medizinisch-technischer Dienst	3 157	484	778	464	1 431
Med.-techn. Assistenten/-innen	49	3	19	10	17
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	30	5	8	3	14
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	36	-	13	11	12
Apothekenpersonal	2	-	-	2	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	2	-	-	2	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	963	137	265	151	410
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	345	45	104	60	136
Logopäden/-innen	96	16	23	19	38
Heilpädagogen/-innen	34	2	9	1	22
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	469	96	97	78	198
Diätassistenten/-innen	189	25	47	24	93
Sozialarbeiter/-innen	307	44	67	33	163
Sonstiges med.-techn. Personal	637	111	126	72	328
Funktionsdienst	706	88	161	184	273
Personal in der Funktionsdiagnostik	62	6	9	18	29
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	18	1	11	-	6
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	416	66	101	83	166
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	210	15	40	83	72
Klinisches Hauspersonal	593	95	93	81	324
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 614	183	316	307	808
Technischer Dienst	412	42	85	64	221
Verwaltungsdienst	1 240	180	242	215	603
Sonderdienste	161	31	31	5	94
Sonstiges Personal	522	56	74	55	337
dar.: Freiwillige nach dem BFDG	127	10	12	26	79
Nichtärztliches Personal insgesamt	10 698	1 484	2 360	1 861	4 993

12. Auszubildende in Krankenhäusern 2014 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Auszubildende			Gesundheits- und Krankenpflege			Gesundheits- und Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Braunschweig	1 775	333	1 442	1 365	255	1 110	158	7	151	-	-	-
Hannover	2 136	368	1 768	1 727	309	1 418	153	10	143	-	-	-
Lüneburg	889	155	734	720	131	589	72	3	69	-	-	-
Weser-Ems	2 883	481	2 402	2 248	404	1 844	220	5	215	-	-	-
Niedersachsen	7 683	1 337	6 346	6 060	1 099	4 961	603	25	578	-	-	-

13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2014 nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						
			Ergotherapeuten/innen	Hebammen, Entbindungspfleger	Physiotherapeuten/innen	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehelfer/innen	Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologieassistent/innen Logopäden/innen
Braunschweig	20	1 907	-	59	72	1 396	164	-	171
Hannover	30	2 595	108	81	118	1 735	196	90	237
Lüneburg	16	1 378	-	15	72	1 113	120	25	33
Weser-Ems	38	3 122	-	60	269	2 313	313	25	100
Niedersachsen	104	9 002	108	215	531	6 557	793	140	541

14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2014 nach Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter mit Entbindungen durch			insgesamt	davon		
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend geboren	tot geboren	
Braunschweig	18	12 109	25	808	3 868	12 403	12 370	33	
Hannover	15	16 126	53	890	5 017	16 478	16 425	53	
Lüneburg	15	10 753	17	414	3 420	10 905	10 886	19	
Weser-Ems	31	22 065	64	969	7 591	22 457	22 408	49	
Niedersachsen	79	61 053	159	3 081	19 896	62 243	62 089	154	

15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2014

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	3 622	464	348	348
Chirurgie	125 105	27 754	361	27 006
dav.: Gefäßchirurgie	9 304	2 006	-	-
Thoraxchirurgie	568	327	361	27 006
Unfallchirurgie	37 176	6 439	-	-
Visceralchirurgie	14 120	4 332	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31 144	6 753	-	-
dav.: Frauenheilkunde	21 090	4 704	-	-
Geburtshilfe	4 079	992	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	18 369	5 829	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 449	159	4 232	22 080
Herzchirurgie	552	351	-	-
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	60 032	6 345	4 799	38 895
dav.: Angiologie	166	63	-	-
Endokrinologie	16	33	-	-
Gastroenterologie	8 944	815	151	607
Hämatologie und internistische Onkologie	511	363	1 629	6 277
Kardiologie	10 656	1 284	-	-
Nephrologie	414	40	1 829	24 992
Pneumologie	1 796	588	-	-
Rheumatologie	5	-	-	-
Geriatrie	147	44	-	-
Kinderchirurgie	1 132	385	346	406
Kinderheilkunde	7 873	3 142	6 184	11 096
dav.: Kinderkardiologie	214	27	-	-
Neonatalogie	2	56	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	48	-	1 645	64 158
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	701	385	-	-
Neurochirurgie	2 868	297	-	-
Neurologie	8 360	681	806	1 428
Nuklearmedizin	871	112	-	-
Orthopädie	16 324	669	-	-
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	3 779	2 141	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	2 345	20	10 756	288 610
dar.: Sucht	205	-	411	6 590
Psychotherapeutische Medizin	1 664	199	1 367	34 743
Strahlentherapie	177	89	-	-
Urologie	23 827	3 027	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	108	-	230	2 022
Insgesamt	310 497	58 846	31 074	490 792